

FUNKTIONELLE BESCHWERDEN UND MULTIFUNKTIONALITÄT DES MUNDES

Die Kombination von myozentrischer und sensomotorischer Therapie als neues Behandlungskonzept für CMD

Dr. Theo Saxer

Ausgehend von der Beobachtung weitreichender **Irritationen**, die durch eine **Malokklusion** entstehen können, und gestützt auf das System der **Grundregulation nach Pischinger**, ist die **CMD als zentrales Störfeld** mit Auswirkungen auf den gesamten menschlichen Organismus zu betrachten.

Die Multifunktionalität des Mundes erfordert eine **ganzheitliche Anamnese und Diagnose**, auf deren Basis entsprechende Therapieschritte zu setzen sind – im Vordergrund steht hier meist die **myozentrische Behandlung**. Jedoch kann CMD auch primär psychischen Ursprungs sein, hier agiert der Mund als Stellvertreter-Organ. In diesem Fall ist im ersten Schritt eine **psychotherapeutische Abklärung bzw. Behandlung** notwendig. Dieser holistische Behandlungsansatz hat sich über viele Jahre bewährt.

Nach Beschäftigung mit der Methode **Feldenkrais** und der Weiterentwicklung von **Thomas Hanna** zum Thema „**Sensomotorische Amnesie**“ stellte sich mir nun die Frage, ob die Separation in Physisch und Psychisch in dieser Form noch aufrechtzuerhalten ist?

Denn die **sensomotorische Körpertherapie** fokussiert sich auf die Auflösung von muskulären Dauerkontraktionen, die chronische Schmerzen, funktionelle Erkrankungen, Bewegungsstörungen sowie Depressionen und Ängste beseitigen kann.

In **Kombination der myozentrischen und sensomotorischen Sichtweise** könnte ein spannendes, neues Konzept für die CMD Behandlung entstehen.

Curriculum Vitae



Dr. Theo Saxer

Geb 8.7.1952, Hall in Tirol (A)

1971-72	Entwicklungshelfer (Spital, Schule) <i>Rhodesien und Zimbabwe</i>
1972-79	Medizin Studium <i>Universität Innsbruck</i>
1979-81	Assistent Anatomisches Institute Innsbruck Turnusarzt Unfall- und Kieferchirurgie <i>Universitätsklinik Innsbruck</i>
1981-83	Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde <i>Universität Innsbruck</i>
Seit 1984	Niedergelassener Zahnarzt Schwerpunkt: Ganzheitliche und neuromuskuläre Zahnheilkunde
21.9.1991	1. Seminarbesuch ITMR Bei Walter und Rainer Schöttel
1993 und 1995	Seminare in Neuromuskulärer Zahnheilkunde Bei Dr. Robert Jankelson (Seattle)
1995- bestehend	Regelmäßige Seminarbesuche und Vortragstätigkeiten im Rahmen des ICCMO
15.3.1995	Mitgliedschaft ICCMO
5.10.2001	Fellowship ICCMO
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none">• Fortlaufende kieferchirurgische Zusammenarbeit mit Prof. Krenkel, Paracelsus Universität• Enger Dialog für orale Psychopathologie mit Prof. Eelco Hakman, Paracelsus Universität